



MEDIENMITTEILUNG

Netzwerktreffen zur Förderung der Inklusion im Sport in St. Gallen

Der Kanton St. Gallen treibt gemeinsam mit Special Olympics Switzerland die Inklusion im Bereich Sport voran. Bereits Ende letzten Jahres wurde dazu eine Vereinbarung unterzeichnet und eine für inklusiven Sport geschaffen. Nun wurde anlässlich eines Netzwerktreffens die Vernetzung unter den Akteur*innen lanciert.

Bern / St. Gallen, 12. Juni 2023 – Seit Januar 2023 besteht in Zusammenarbeit mit Special Olympics Switzerland die Koordinationsstelle für Inklusion im Sport im Kanton St. Gallen. Um die Inklusionsbestrebungen jedoch weiter voranzutreiben, ist eine gute Vernetzung wesentlich. Aus diesem Grund fand am 11. Juni das erste Netzwerktreffen statt, bei dem 30 bereits engagierte Personen sowie Interessierte zusammenkamen, um Synergien zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen. Es richtete sich an Personen, die bereits in diesem Bereich tätig sind oder sich neu für das Thema begeistern. Ziel ist es, dieses Treffen einmal jährlich durchzuführen, denn durch den Austausch von Erfahrungen und Ideen können neue Impulse gesetzt werden, um die Inklusion gemeinsam voranzutreiben.

Schweizer Handballverband geht mit gutem Beispiel voran

Das Datum für das erste Netzwerktreffen wurde bewusst auf die Heimrunde der Together League des SV Fides gelegt. So konnten die Teilnehmenden am Beispiel dieses inklusiven Turniers des Schweizerischen Handballverbandes (SHV) hautnah erleben, dass Inklusion im Sport tatsächlich möglich ist.

Prominente Kantonsvertretung unterstreicht Bedeutung der kantonalen Inklusionsbestrebungen

Dass es dem Kanton mit seinen Inklusionsbestrebungen ernst ist, zeigte auch die Präsenz von St. Galler Regierungspräsident Stefan Kölliker, der die Veranstaltung mit einem kurzen Input zur Bedeutung der Inklusion im Sport im Kanton St. Gallen eröffnete. Lena Thoma, die Inklusionsbeauftragte des Kantons, zeigte auf, wie stark Inklusion im Sport im Kanton St. Gallen bereits umgesetzt wird und erläuterte Hintergrundinfos zum Begriff «Inklusion». Delia Dünser, Partizipationsverantwortliche des SHV, gab einen kurzen Einblick in die Vision des Verbandes und der Together League, um den Teilnehmenden zu zeigen, wie erfolgreiche inklusive Sportprojekte aussehen können. Am Schluss der Veranstaltung blieb genügend Zeit für einen informellen Austausch unter den Teilnehmenden.

Über Special Olympics

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und wurde 1968 von Eunice Kennedy in den USA gegründet. Die Organisation wurde 1988 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt und zählt heute mittlerweile 6 Mio. Athlet*innen in 200 Ländern. In der Schweiz ist die Organisation seit 1995 als Stiftung vertreten und bietet Wettkämpfe in 21 Sportarten, trägt alle zwei Jahre National Games aus und begleitet Schweizer Delegationen an World Games. Ausserdem fördert Special Olympics den



Aufbau von inklusiven Sportangeboten innerhalb bestehender Sportvereine und Breitensportanlässe. Die Vision von Special Olympics ist es, durch die Kraft des Sports eine inklusive Welt zu schaffen, in der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen können.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung: Irene Nanculaf,
nanculaf@specialolympics.ch.